

Die Abwehr subversiver Angriffe [Fortsetzung]

Autor(en): **Dach, H. von**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **42 (1966-1967)**

Heft 9

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-705903>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Abwehr subversiver Angriffe

Von Major H. von Dach, Bern

14. Folge

Handstreich aus der Luft (Möglichkeiten des Gegners)

Anflug:

- Einflug «unbekannter» Jagdbomber, um unsere Luftraumverteidigung abzulenken und irrezuführen;
- Anflug der Kampf- und Transporthelikopter in extremem Tiefflug, um unserer Radarortung zu entgehen. Hierbei Ausnutzung flabungeschützter Räume.

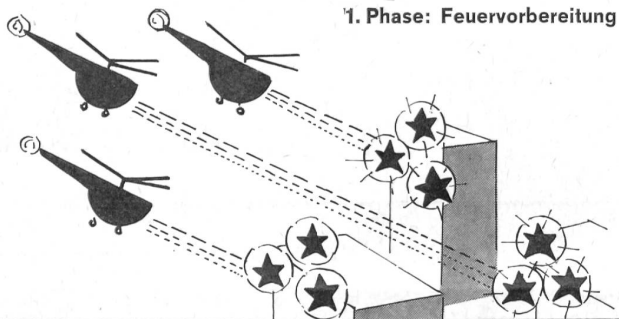
Landung:

- 1. Phase: Kampfhelikopter beschießen mit ihren Bordwaffen den unmittelbaren Laderaum (Hausdächer, Plätze usw.);
- 2. Phase: Transporthelikopter setzen die Stoßtrups ab.

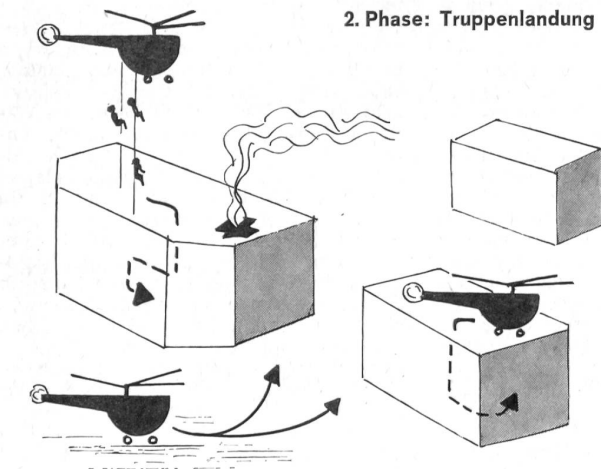
Möglichkeiten:

- a) Landung auf Flachdächern oder Plätzen;
- b) Abseilen aus dem schwebenden Helikopter.

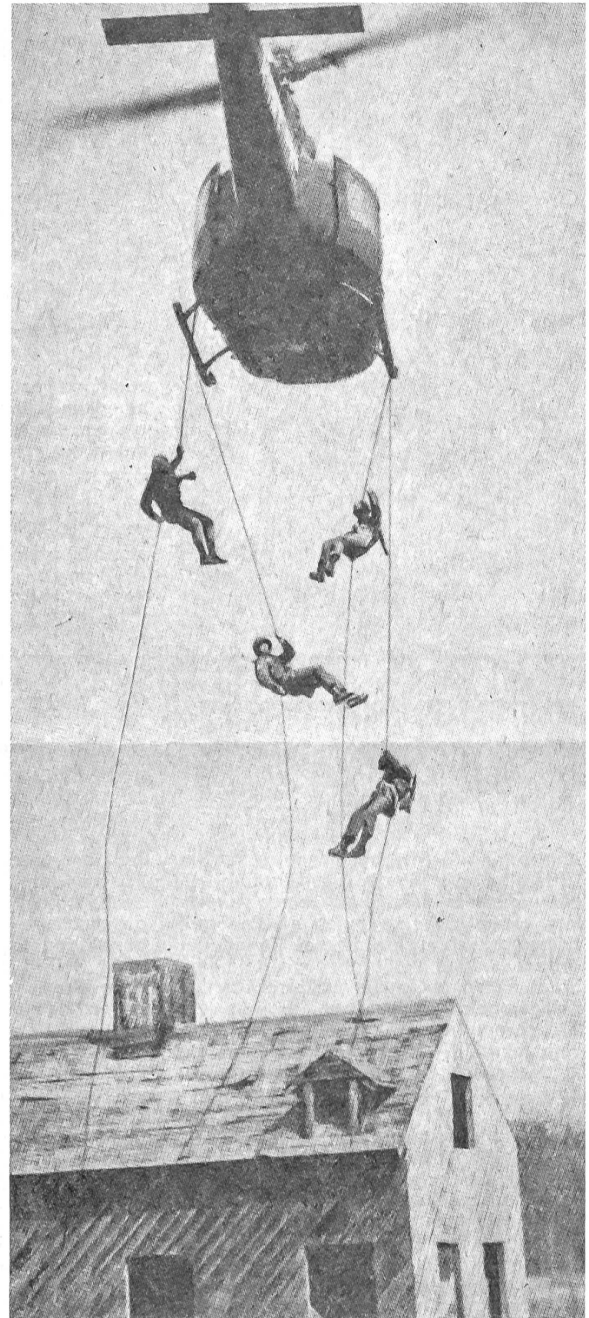
Die Kampfhelikopter isolieren in dieser Phase das Gefechtsfeld und geben den gelandeten Stoßtrups Feuerunterstützung.



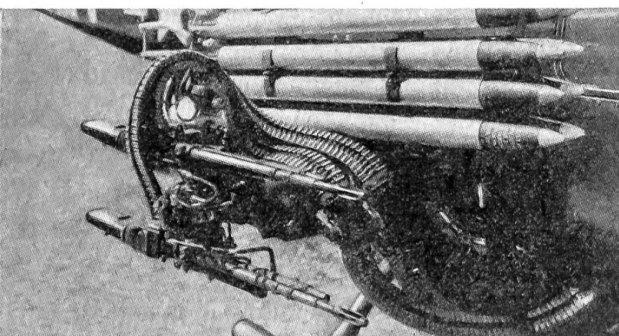
1. Phase: Feuervorbereitung



2. Phase: Truppenlandung



Transporthelikopter (Bild oben)
Ein Stoßtrupp wird abgeseilt!



Kampfhelikopter (Bild links)

Die Bewaffnung ist im Rumpf eingebaut oder wird als Außenlast mitgeführt. Sie besteht aus Lenkwaffen, Raketen, Kanonen und Maschinengewehren. Im Bild: Oben Raketen, unten 2 Maschinengewehre. Die gleichen Waffen befinden sich auch auf der gegenüberliegenden Seite des Kampfhelikopters.